Alois-Müller-Gruppe

Nachhaltigkeitsbericht 2025





Verantwortung übernehmen

Wandel gestalten

INHALTSVERZEICHNIS

Unsere Nachhaltigkeit auf einen Blick

1. Vorwort 4

2. Vorstellung der Alois-Müller-Gruppe 5

2.1. Alois Müller im Portrait 7

2.2. Nachhaltigkeit bei Alois Müller 10

3. Unsere Werte – Nachhaltigkeit beginnt bei uns selbst 12

3.1. Unsere Belegschaft 13

3.2. Ausbildung bei Alois Müller 14

3.3. Auszeichnungen 16

3.4. Unser gesellschaftliches Engagement (CSR) 17

3.5. Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft 20

3.6. Energie- und Klimabilanz 22

3.7. Elektromobilität 24

3.8. Green Factory in Ungerhausen 26

4. Leistungen – 360° Kompetenz 28

4.1. Unterstützung der Klimaziele am Beispiel „Energy Unit“ 29

4.2. Ausgewählte Projekte 30

Wegweisende Wärmeprojekte e-con AG 32

PV-Park Projekte 34

4.3. Innovative Lösungen 36

HyWin 36

GreenTec Hub 37

AssetEnergy by e-con 38

ECONTEC 40

5. Testimonials – Stimmen aus unserem Team 42

1. VORWORT
Andreas Müller



Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist in aller Munde und für viele Unternehmen ein wichtiger Bestandteil des strategischen und operativen Handelns. Nachhaltigkeit definiert sich hierbei nicht rein nach ökologischen Aspekten, sondern schließt sowohl die ökologische als auch die soziale und ökonomische Nachhaltigkeit mit ein. Für die Alois-Müller-Gruppe ist Nachhaltigkeit seit den Anfangsjahren als Heizungs- und Sanitärbetrieb in unserem Selbstverständnis verankert. Unter dem Motto „Energie im Fokus“ setzen wir uns seit jeher dafür ein, unsere Kunden zuverlässig, kosteneffizient und umweltverträglich mit Energie zu versorgen – und diese Energieversorgung im Wandel der Zeit vorausschauend weiterzuentwickeln. Bezahlbare und verlässliche Energieversorgung ist eine zentrale Grundlage für konkurrenzfähiges Wirtschaften in Unternehmen, für das öffentliche Leben in Städten und Gemeinden, für Mobilität und Logistik sowie für behagliches Wohnen. Entsprechend breit aufgestellt ist die Alois-Müller-Gruppe mit ihren Lösungen und Dienstleistungen.

Wir haben uns daher frühzeitig auf die sogenannte CSRD-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung vorbereitet. Anfang 2024 wurde ein ESG-Team aufgestellt, das sich aus Fach- und Führungskräften aller Unternehmensbereiche zusammensetzt. Wir haben eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, Gespräche mit unseren Stakeholdern geführt und relevante Kennzahlen erhoben.

Mit dem Omnibus-Verfahren der Europäischen Kommission sind wir vorerst nicht mehr von der Berichtspflicht betroffen. Wir haben uns daher entschieden, auf freiwilliger Basis zu berichten und den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Alois-Müller-Gruppe zu veröffentlichen.

Wir bauen dabei auf die jahrelange Vorarbeit des nachhaltigen Wirtschaftens. Viele Strukturen sind bereits heute in den Köpfen unserer Teams verankert. Nun schaffen wir offizielle Berichtsformate, die dieses Wissen sichtbar machen und messbar weiterentwickeln. ESG-Kriterien werden dabei zum festen Bestandteil aller Entscheidungen – ob bei der Auswahl von Lieferanten, der strategischen Planung oder der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen. Dabei geht es um die Reduktion von Treibhausgasemissionen, aber nicht ausschließlich. Ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit bedeutet, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in ihrem Zusammenspiel so zu berücksichtigen, dass heutige Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Lebensgrundlagen und Chancen zukünftiger Generationen zu gefährden.

Damit dies gelingt, stellen wir den notwendigen zeitlichen Rahmen bereit und etablieren klare Verantwortlichkeiten. Durch die Bildung interner Kernteams und die Einbindung externer Expertise schaffen wir eine belastbare „Reporting Factory“, die Nachhaltigkeit nicht als Zusatzaufgabe, sondern als Kernkompetenz versteht. Als attraktiver und wachsender Arbeitgeber der Region schaffen wir langfristige Perspektiven, fördern soziale Verantwortung und stärken so unsere Position im Wettbewerb um Fachkräfte. Dieser Bericht markiert den Startpunkt einer konsequenten Weiterentwicklung. Gemeinsam mit Ihnen allen wollen wir Maßstäbe setzen – nicht nur in der Theorie, sondern im operativen Tun.



Andreas Müller,
Geschäftsführer, Alois-Müller-Gruppe

2. VORSTELLUNG

der Alois-Müller-Gruppe


Alois Miller



2.1. ALOIS MÜLLER IM PORTRÄT

Überblick über unsere Standorte

Heute zählt die Alois-Müller-Gruppe knapp 1.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Leidenschaft und Fachkompetenz ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten. Rund 70 % unserer Belegschaft sind im operativen Bereich tätig – direkt vor Ort auf den Baustellen und in der technischen Umsetzung – während die restlichen 30 % in der Verwaltung und Organisation für reibungslose Abläufe und strategische Ausrichtung sorgen.

Als fest in Familienhand geführtes Unternehmen steht die Alois-Müller-Gruppe seit ihrer Gründung für Kontinuität, Verantwortungsbewusstsein und nachhaltiges Wachstum. Der Hauptsitz im wunderschönen Allgäu ist nicht nur geografisch unser Zuhause, sondern auch Ausdruck unserer Werte: Bodenständigkeit, Präzision und Verlässlichkeit.



1973

Unternehmergeist
Gründung des Heizungs- und Sanitärbetriebes am 15. April 1973 durch Alois und Elfriede Müller in Steinheim



2009

Nachhaltigkeit
Fertigstellung Biomasseheiz-werk in Memmingen

2011

Unternehmensgründung
Gründung der Müller Service GmbH mit Sitz in Memmingen und der Müller Produktions GmbH

2011

Integration des Döbelner H/L/S-Betriebes Lachmann als Tochterunternehmen

e-con AG
energie consulting contracting

2006

Unternehmensgründung der e-con AG
Für Projekte im Bereich Energiecon-sulting und -contracting ist sie profes-sioneller und leistungsfähiger Partner, der die Erfahrung und ein umfassendes Leistungsportfolio mehrerer Netzwerk-partner bündelt und organisiert, um gesteckte Ziele durch perfekte Projekt-arbeit zu übertreffen.

ECONTEC

2012

Integration ECONTEC MSR GmbH, Spezialist für technische Gebäudeausstattung (TGA) mit Mess-, Steuer- und Regeltechnik



2010

Neue Vertriebs- und Servicestützpunkte
Gründung der Vertriebs- und Servicestützpunkte in München und Stuttgart für eine bessere Abdeckung des süddeutschen Raums

2013

Energie im Fokus
Eröffnung der neuen Produktionsstätte in Ungerhausen





2004

Zukunftsperspektive
Neubau des modernen Firmensitzes in der Schlacht-hofstraße in Memmingen

GASSNER

2007

Der traditionsreiche HLSK-Betrieb Gebrüder Gassner GmbH aus Kempten wird Tochterunternehmen

RAITH BAD & WÄRME

2014

Übernahme Raith Bad & Wärme in Ottobeuren als Tochterunternehmung, Spezialist für hochwertige Bäder mit umfangreicher Badausstellung

2023

Integration der Helmut Schütz GmbH (Ungerhausen) als kompetenter Partner im Bereich Heizung, Bad, Sanitär, Spenglerei und erneuerbare Energien

2023

Übernahme der HyWin GmbH



2019

Verlegung der Hauptniederlassung der Alois-Müller-Gruppe von Memmingen nach Ungerhausen in die Green Factory

2023

Alois-Müller-Gruppe feiert 50-jähriges Bestehen
Vom Handwerksbetrieb zum führenden Technologiepartner





2024

Abele Haustechnik in Weilheim wird Tochterfirma

2019

Unternehmensgründung Müller Isoliertechnik

2018

Gründung der e-con TGA-Ingenieure GmbH

2018

Integration Hedisa Haustechnik GmbH aus Stuttgart als Tochter-unternehmen





2016

Neue Niederlassung in Friedrichshafen



2025

Eröffnung des GreenTech Hubs

RICHTUNG ZUKUNFT

Wir haben noch viel vor!

2.2 NACHHALTIGKEIT BEI ALOIS MÜLLER

Unsere Wesentlichkeit & Strategie

Unsere Strategie

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und prägt unser tägliches Handeln. Wir verfolgen das Ziel, ökonomischen Erfolg mit ökologischer Verantwortung und gesellschaftlichem Mehrwert zu verbinden.

Ein wesentliches Element unserer Strategie ist die Entwicklung und Anwendung innovativer Energiekonzepte, wie sie beispielsweise in der „Green Factory“ in Ungerhausen zum Einsatz kommen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen nutzen wir gezielt, um unseren Kundinnen und Kunden praxiserprobte und zuverlässige Lösungen zu bieten – sowohl in Form von Produkten als auch als individuelle Beratungsdienstleistungen.

Als modernes und wachsendes Familienunternehmen setzen wir auf eine langfristige, werteorientierte Unternehmensentwicklung. Unsere Geschäftsmodelle sind durchdacht und auf eine nachhaltige Zukunft ausgerichtet. Dabei verfolgen wir einen technologieoffenen Ansatz: Wir prüfen fortlaufend zukunftsweisende Technologien und integrieren sie bei Eignung und Zuverlässigkeit in unser Leistungsportfolio.

Insbesondere für Kommunen, mittelständische Unternehmen und kommunale Betriebe verstehen wir uns als strategischer Partner. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir tragfähige Konzepte zur Umsetzung der Energiewende und leisten so einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Regionen und Wirtschaft.

Wesentlichkeit

Nachhaltigkeit ist bei der Alois-Müller-Gruppe tief verwurzelt. Es ist nicht nur unser Anspruch, selbst nachhaltig zu agieren, sondern auch unsere Kunden und Partner durch unsere Leistungen zu unterstützen. Damit Nachhaltigkeit nicht nur als abstrakter Begriff im Raum steht, orientieren wir uns an gängigen Standards und Richtlinien, auch wenn wir davon rechtlich nicht betroffen sind.

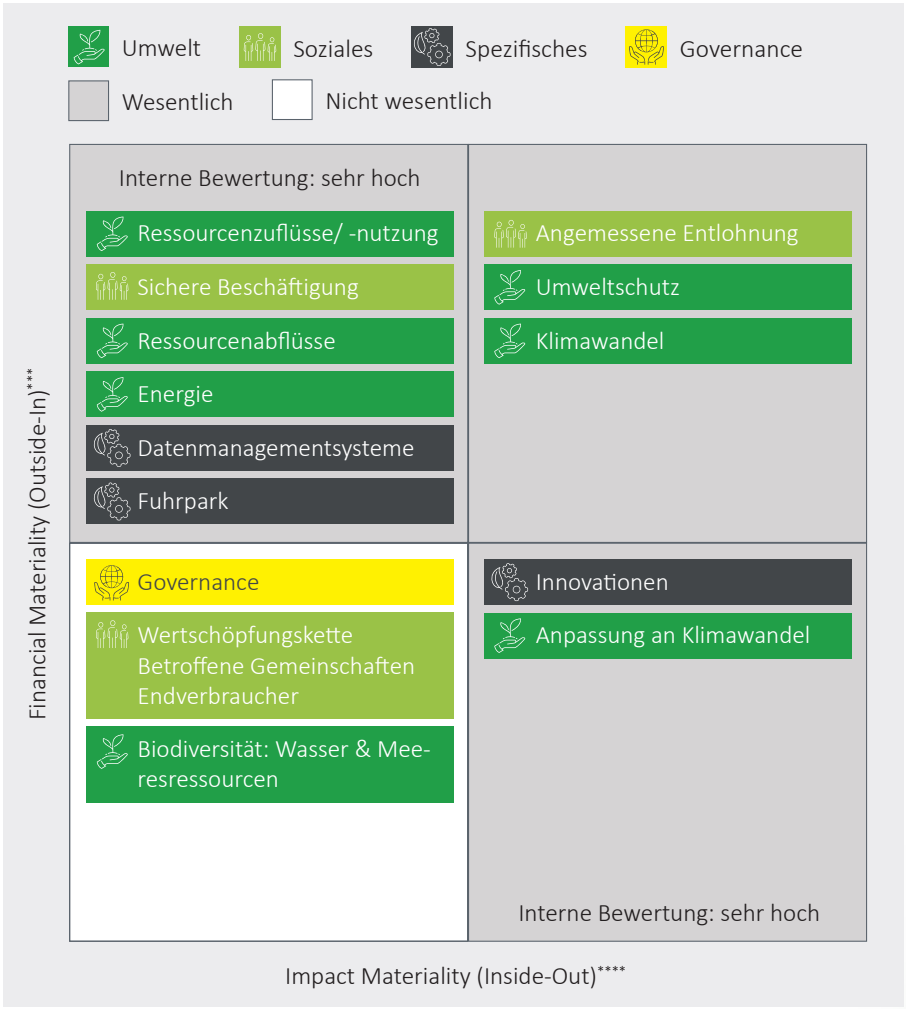
So führte die Alois-Müller-Gruppe im Jahr 2024 die doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch, angelehnt an die europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD). Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein zentrales Werkzeug, um den Einfluss unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft zu bewerten. Sie ist aber auch ein Risikomanagementinstrument, denn mit der Wesentlichkeitsanalyse können wir die externen mittel- und langfristigen ökologischen und sozialen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten strukturiert einschätzen und so gezielt Maßnahmen ableiten.
Zu Beginn des vergangenen Jahres stellten wir erstmals ein definiertes ESG*-Kernteam auf, das sowohl fachliche Kompetenzen, als auch Zugang zu den wesentlichen Gremien und Entscheidungsrunden der Gruppe aufweist. Unter Berücksichtigung der inhaltlichen Themen wurde ein erweitertes ESG-Team aus Führungs- und Fachkräften entsprechender Fachabteilungen aufgestellt. Diese erstrecken sich vom Einkauf, über die Produktion, Ausbildung, Personalabteilung und Energiemanagement bis zu Vertrieb und Marketing.

Aufbauend auf einer Standort- und Gapanalyse, bei der wir unseren Status Quo ermittelten und Defizite aufdeckten, entwickelte das erweiterte ESG-Team mehr als 400 sogenannte IROs. IRO steht für Impacts (Auswirkungen), Risks (Risiken) und Opportunities (Chancen) und stellt einen kurzen Text dar, der mögliche Auswirkungen bzw. Chancen und Risiken beschreibt.

Nach der Bewertung der einzelnen IROs jeweils nach Kriterien wie Ausmaß, Behebbarkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit, ergibt sich eine Priorisierung von ESG-Themen, je nach Ausprägung unseres Einflusses auf unser Handeln oder den externen Auswirkungen auf unser Unternehmen.

Die grafische Darstellung (siehe Diagramm**) half uns, die so entstandene Einordnung von Themen mit internen und externen Stakeholdern zu diskutieren und deren Einschätzungen in unsere Bewertung aufzunehmen. Hierzu führten wir strukturierte Gespräche mit Kunden, Banken und Gemeindevertretern.

*ESG steht für Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)



Die resultierenden Themenfelder helfen uns einen klaren Fokus zu setzen und wichtige Themen anzugehen. Die Wesentlichkeitsanalyse stellt somit in gewisser Art und Weise den Grundbaustein unserer Nachhaltigkeitskommunikation dar.

**Vereinfachte Darstellung. Viele Themen wurden zusammengefasst, insbesondere „nicht wesentliche" Bereiche.

***Die finanziellen Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsaspekten auf unsere finanzielle Lage und Geschäftsentwicklung

****Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft



3. UNSERE WERTE

Nachhaltigkeit beginnt bei uns selbst

3.1 UNSERE BELEGSCHAFT
Menschen im Mittelpunkt



Bei Alois Müller stehen nicht nur Technik und Innovation im Fokus, sondern vor allem die Menschen, die beides möglich machen. Als mittelständisches Unternehmen in der Energie- und Gebäudetechnik sind wir uns bewusst: Unser nachhaltiges Handeln beginnt im Inneren – mit einer wertschätzenden Unternehmenskultur, fairen Arbeitsbedingungen und der gezielten Förderung unserer Mitarbeitenden. Unsere knapp 1.000 Mitarbeitenden bilden mit ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz das Herzstück unseres Unternehmens. Viele von ihnen sind bereits seit Jahren Teil unseres Teams – was uns in einer dynamischen Branche besonders freut. Flexible Arbeitszeiten, moderne Arbeitsplätze und kurze Entscheidungswege sorgen für ein Umfeld, in dem eigenverantwortliches Handeln und kollegiales Miteinander gleichermaßen Platz haben.
Nachhaltigkeit heißt für uns auch, langfristig in Menschen zu investieren. Über interne und externe Weiterbildungsangebote fördern wir gezielt die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden – vom Monteur bis zur Führungskraft. Der Schutz der Gesundheit hat bei uns ebenfalls höchste Priorität. Wir setzen auf regelmäßige Unterweisungen, ergonomisch ausgestattete Arbeitsplätze sowie gezielte Präventionsmaßnahmen. Ergänzend bieten wir freiwillige Gesundheitsangebote wie z. B. Jobrad-Leasing oder regelmäßige Betriebsarztbesuche.

Ein starkes Miteinander spiegelt sich nicht nur im Arbeitsalltag, sondern auch außerhalb des klassischen Büro- oder Baustellenumfelds wider. Regelmäßige Teamevents, gemeinsame Ausflüge, Feiern und sportliche Aktivitäten fördern den Zusammenhalt und schaffen ein Gefühl der Verbundenheit – über Abteilungsgrenzen hinweg. In unserer firmeneigenen Kantine legen wir Wert auf frische, regionale Zutaten und ein ausgewogenes Angebot, das sowohl Fleischesser als auch Vegetarier und Veganer anspricht.

Für viele unserer Mitarbeitenden ist sie ein beliebter Treffpunkt, um in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein zentrales Anliegen. Individuelle Arbeitszeitmodelle, Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten und Rücksichtnahme bei familiären Verpflichtungen gehören für uns zur gelebten Unternehmenskultur. Denn nur wer Beruf und Privatleben in Einklang bringen kann, bleibt langfristig motiviert und gesund. Bei uns zählt nicht nur, was jemand leistet – sondern auch, wie wir gemeinsam als Team zusammenarbeiten.

Daten Alois-Müller-Gruppe
Stichtag 31.12.2024

- Wir haben in der Alois-Müller-Gruppe insgesamt 33 Nationalitäten beschäftigt
- Geschlechterverteilung: 16,67 % sind weiblich, 83,33 % sind männlich
- 20,8 % unserer Mitarbeiter sind bereits länger als 10 Jahre Teil unseres Teams
- Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 3,89 Jahre, bedingt durch das starke Wachstum in den vergangenen Jahren
- Die Krankheitsquote lag bei 3,69 %
- Anzahl behinderter Mitarbeiter: 2,25 %
- Anteil Auszubildender und dualer Studierender: 7,5 %.

Einen essenziellen Teil unserer Belegschaft und die Fachkräfte von morgen bilden unsere Auszubildenden und dualen Studierenden.

3.2 AUSBILDUNG BEI ALOIS MÜLLER
Verantwortungsvolle Personalentwicklung

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur die Reduktion von Treibhausgasemissionen und Ressourcenschonung, sondern auch eine verantwortungsvolle Personalentwicklung. Die Ausbildung junger Menschen ist seit jeher ein fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses als Familienunternehmen. 2024 haben 32 neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn in technischen und kaufmännischen Berufen bei der Alois-Müller-Gruppe begonnen. Insgesamt beschäftigen wir derzeit in der gesamten Firmengruppe 90 Azubis und 18 Studenten, dies entspricht rund 11 % der Mitarbeiter im Unternehmen.



Neben der klassischen Ausbildung bieten wir engagierten jungen Menschen die Möglichkeit, ein duales Studium oder eine Werksstudententätigkeit zu absolvieren, wodurch akademische Inhalte mit praktischer Erfahrung verbunden werden. Unser Angebot umfasst sowohl kaufmännische Studiengänge – etwa im Bereich Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing – als auch technische Studienrichtungen, wie beispielsweise Energie- und Gebäudesysteme.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Nachwuchskräften nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten. Werte wie Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Eine gute Ausbildung braucht Zeit, Raum und Menschen, die sich kümmern – genau das bieten wir.









Eine Herzensangelegenheit, um Aus- und Fortbildung bei uns noch tiefer zu integrieren, ist der Bau unserer „Energy Academy“. Mit der Energy Academy entsteht ein zukunftsweisender Lern- und Schulungsort, der Technik, Nachhaltigkeit und Bildung miteinander verbindet. Das Gebäude ist Ausdruck unseres unternehmerischen Engagements für die Ausbildung von Fachkräften. Es schafft Raum für moderne Lernformate, innovative Technologien und praxisnahe Schulungskonzepte – direkt an unserem Standort.

Ein zentraler Bestandteil der Energy Academy ist der hybride Schulungsraum, der sowohl Präsenzschulungen als auch digitale Lerneinheiten ermöglicht. So können Auszubildende, Mitarbeiterinnen und externe Schulungsteilnehmende flexibel auf Lerninhalte zugreifen – unabhängig von Ort und Zeit.

Besonders hervorzuheben ist der technisch aufwendig gestaltete Showroom, in dem ein typisches Einfamilienhaus nachgebildet wird. Hier werden reale Heiz- und Haustechnikanlagen wie Wärmepumpe und Pelletkessel in Betrieb genommen. Dank einer flexibel aufgebauten Hydraulik und Elektrik können verschiedene Wärmeerzeuger jederzeit angeschlossen und getestet werden. Auch eine vollständige Wasserinstallation mit Wasseraufbereitung, Frischwasserstation und transparent gestalteter Sanitärinstallation ist Teil des Systems.

Eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher und Ladesystem ist ebenfalls integriert. Die Solaranlage kann für Schulungszwecke regelmäßig neu installiert werden und bietet so praxisnahe Lernszenarien für erneuerbare Energiesysteme. Für größere Gruppenbesuche, Firmenpräsentationen oder Bildungspartnerschaften steht ein eigenes Kino zur Verfügung. Hier finden Schulklassen, Kundengruppen oder interne Veranstaltungen Platz, um sich über Themen rund um Energie, Technik und Nachhaltigkeit zu informieren.

Ein weiteres Herzstück der Energy Academy ist die Lehrwerkstatt mit acht individuell ausgestatteten Arbeitsboxen. Hier können Auszubildende praxisnah üben. Die Lernumgebung wird ergänzt durch moderne Lernwände und Schulungssysteme wie die Wilo Brain Box,

das Solarstromlabor und einen Schulungsstand für Wärmepumpen. Die Systeme enthalten pädagogisch fundierte Inhalte und E-Learning-Angebote – ein innovativer Baustein für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung.
Mit der Energy Academy schaffen wir einen Ort, an dem theoretisches Wissen und praktische Anwendung zusammenkommen – nachhaltig, vernetzt und mit einem klaren Fokus auf die Fachkräfte von morgen.



Ein ebenfalls fester Bestandteil unserer Ausbildungskultur sind regelmäßige Azubiausflüge. Sie fördern das Miteinander, schaffen Vertrauen über Fachbereiche hinweg und stärken die soziale Kompetenz. Für uns gehört das genauso zur Ausbildung wie Werkstatt oder Büro.

Im Jahr 2024 verbrachten unsere Auszubildenden einen aufregenden Tag im Bildungszentrum Unterallgäu in Klosterwald. Dort standen verschiedene Challenges auf dem Programm, die den Teamgeist und die Kommunikation förderten. Von Kletterübungen bis hin zu spannenden Vertrauensspielen – jeder wurde gefordert und hat vollen Einsatz gezeigt. Zum Abschluss des Tages wurden zudem drei Auszubildende, welche ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, geehrt.

Um Schülern einen spannenden Einblick in die Praxis zu geben, sind wir stets im Austausch und kooperieren mit lokalen Schulen. Bei spannenden Führungen durch unsere Produktionsstätte haben Schüler die Chance, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und bekommen einen Einblick in die Energiewende.



Unsere Auszubildenden lernen in einer modernen Umgebung und erleben dort täglich, wie Technik, Handwerk und Nachhaltigkeit zusammenspielen.
Ausbildung verstehen wir nicht als kurzfristige Investition, sondern als langfristigen Beitrag zur Sicherung von Fachkräften und zur Zukunftsfähigkeit unserer Branche.

Azubiblog

Weitere Einblicke aus Sicht unserer Azubis finden Sie in unserem Azubiblog auf unserer Website unter „Karriere“ > „Ausbildung & Studium“. Wie läuft die Ausbildung oder ein duales Studium ab? Welche Aufgaben beinhaltet der Ausbildungsberuf? Was macht die Ausbildung interessant? Was sind die Voraussetzungen für den Ausbildungsplatz? Hier lassen wir unsere Nachwuchskräfte selbst zu Wort kommen und haben gesammelt – jeder aus seiner Perspektive – was für die Ausbildung bei der Alois-Müller-Gruppe spricht.

Jetzt die Azubi-Perspektive entdecken!

Weitere Informationen in unserer Ausbildungsbroschüre!



3.3 AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung schwarz auf weiß

TOP JOB-Arbeitgeber 2024

Das angesehene Arbeitgebersiegel wird von TOP JOB bereits seit über 20 Jahren an die attraktivsten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand vergeben. Bei der ersten Teilnahme an dem renommierten Wettbewerb konnte die Alois-Müller-Gruppe auf Anhieb und auf ganzer Linie überzeugen.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung zeigen, dass wir insbesondere in den Bereichen Mitarbeiterbindung, Talentmanagement, Nachhaltigkeit und Innovationskultur herausragendes Feedback erhalten haben.

Auch in der Ausbildung setzen wir Maßstäbe: Das zusätzliche Siegel als Top-Ausbilder zeigt, wie engagiert wir unsere jungen Talente fördern und ihnen eine fundierte, zukunftssichere Ausbildung bieten.





Die Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung für den Einsatz im Bereich ESG, sondern auch eine Bestätigung für innovative und zukunftsorientierte Ausrichtung des GreenTec Hub.



„Company of the Year 2023 – ESG“ Preis für das GreenTec Hub

Die Alois-Müller-Gruppe ist aufgrund innovativer und nachhaltiger Geschäftsmodelle mit dem angesehenen „Company of the Year - ESG“-Preis der Augsburg Business School für das GreenTec Hub ausgezeichnet worden.

Doppel-Auszeichnung bei BAYERNS BEST 50

Die Alois-Müller-Gruppe wurde als eines der besten 50 mittelständischen Unternehmen in Bayern ausgezeichnet. Diese Auszeichnung vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ehrt die wachstumsstärksten Mittelständler des Freistaats, die sich in verschiedenen Branchen durch außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben haben.

BAYERNS BEST 50

Zusätzlich erhielt Alois Müller den erstmals verliehenen Sonderpreis für herausragende Leistungen im Bereich ESG.



3.4 CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Unser gesellschaftliches Engagement

Wissen teilen, Zukunft mitgestalten

Im Rahmen einer gemeinsam mit dem Veranstalter Macils. Management-Centrum GmbH organisierten Lernreise konnten Fachbesucherinnen und -besucher einen umfassenden Einblick in die Praxis einer treibhausgasneutralen Industrie erhalten.

An zwei Veranstaltungstagen standen sowohl Werksführungen mit praxisnahen Demonstrationen unserer Technologien als auch vertiefende Fachbeiträge auf dem Programm. Thematische Schwerpunkte lagen unter anderem auf E-Mobilität, nachhaltiger Gebäudetechnik, innovativen Energiesystemen sowie zukunftsorientierten Geschäftsmodellen.

Die Veranstaltung verdeutlichte: Klimafreundliche Produktion ist bereits heute möglich – durch intelligente Konzepte, erneuerbare Energien und konsequente Innovationsbereitschaft.



Austausch zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung

Im Rahmen des EXCHANGE HUB – Next Generation, organisiert von HUBSTER.S und dem Netzwerk NextGen4Bavaria, waren wir Gastgeber einer Veranstaltung, die sich den Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und moderner Unternehmensführung widmete.

Im Mittelpunkt standen Einblicke in die Entwicklung unseres familiengeführten Unternehmens, Diskussionen zu Nachhaltigkeitsstrategien und ESG-Themen sowie der Austausch zwischen Start-ups und Mittelstand im Hinblick auf gemeinsame Innovationspotenziale. Ergänzt wurde das Programm durch die Rolle der Digitalisierung als Treiber nachhaltigen Wachstums sowie durch eine exklusive Besichtigung unserer Green Factory.

Die Veranstaltung zeigte, wie durch Zusammenarbeit, Innovation und eine klare Zukunftsorientierung nachhaltige Entwicklung in Unternehmen erfolgreich gestaltet werden kann.



Baumpflanzaktion in Ottobeuren-Brüchlins: Gemeinsames Engagement für den Klimaschutz

In Kooperation mit der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Memmingen wurde im firmeneigenen Wald in Ottobeuren-Brüchlins eine Baumpflanzaktion realisiert, an der Mitarbeitende, Geschäftspartnerinnen und -partner sowie Kundinnen und Kunden beteiligt waren. Gemeinsam wurden über 1.000 standortgerechte Jungbäume gepflanzt. Die Maßnahme trägt zur nachhaltigen Walderneuerung bei und unterstützt zentrale ökologische Funktionen wie Luft- und Wasserreinhaltung, Bodenstabilität sowie die Förderung der biologischen Vielfalt.

Als regional verwurzeltes Familienunternehmen möchten wir mit dieser Initiative ein dauerhaftes Zeichen für ökologische Verantwortung und eine gelebte Nachhaltigkeitskultur setzen. Die Baumpflanzaktion unterstreicht unser Ziel, Umweltschutz konkret und gemeinschaftlich umzusetzen.



3.4 CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)
Unser gesellschaftliches Engagement

Kinderhospiz-Crosslauf 2024

Der Ursprung der sportlichen Laufaktivitäten der Alois-Müller-Gruppe liegt in Bad Grönenbach – beim traditionellen Kinderhospiz-Crosslauf, der jedes Jahr zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus der gesamten Region anzieht. Diese besondere Veranstaltung verbindet sportliche Leistung mit sozialem Engagement und hat sich längst zu einem festen Bestandteil des regionalen Laufkalenders entwickelt.

Bereits seit 2019 engagiert sich die Alois-Müller-Gruppe regelmäßig mit zahlreichen Mitarbeitenden für den guten Zweck. Was als kleine Gruppe begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer beeindruckenden Teamleistung: Im Mai 2025 nahm das Unternehmen mit insgesamt 60 Läuferinnen und Läufer am Crosslauf teil – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Solidarität und soziale Verantwortung.

Unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck“ sammelten die Teams gemeinsam Kilometer zugunsten des Kinderhospizes St. Nikolaus in Bad Grönenbach



Besuch von Hochschulen, Schulen etc.

Um Nachhaltigkeit erlebbar zu machen, öffnen wir regelmäßig unsere Türen für Hochschulen, Schulen und weitere Bildungseinrichtungen. Bei Führungen und Veranstaltungen ermöglichen wir einen direkten Einblick in unsere Arbeitsweise und unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Der Dialog und Austausch mit jungen Menschen ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Praxisnahe Einblicke in die Energiewende

Regelmäßig begrüßen wir Studierende verschiedener Hochschulen und Technikerschulen zu Exkursionen bei uns und geben ihnen dabei konkrete Einblicke in die Umsetzung erneuerbarer Energielösungen sowie innovativer Wärmekonzepte. So durften wir zuletzt beispielsweise Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten bei uns empfangen.

An drei Standorten wurde die Energiewende erlebbar:

- Am Heizwerk Memmingen Nord informierten wir über die aktuelle Versorgung mit regionalen Hackschnitzeln sowie über die geplante Transformation des ehemaligen Brauereigeländes durch den Einsatz einer Hochtemperatur-Wärmepumpe im Wärmenetz.
- Am Green Airport Memmingen standen der Ausbau nachhaltiger Infrastrukturen und der Baubeginn unserer Wasserstofftankstelle im Fokus. Ergänzend dazu wurde der GreenTech Hub und Planungen für einen Elektrolyseur vorgestellt.
- In der Green Factory Ungerhausen zeigten wir die Verbindung von Vorfertigung und nachhaltiger Technologie. Ein interaktiver Fachvortrag zum innovativen Energiemanagement rundete die Veranstaltung ab.

Die e-con Läufe – Eine Idee wird zur Bewegung

Die Idee, in Memmingen einen eigenen Lauf für den guten Zweck ins Leben zu rufen, entstand bereits Ende 2023. Was zunächst als gemeinsamer Gedanke im kleinen Kreis begann, entwickelte sich rasch zu einem konkreten Projekt.

Gemeinsam mit Andreas Müller, Geschäftsführer der Alois-Müller-Gruppe, und Michael Heckelsmiller, dem späteren Cheforganisator des e-con Laufs, nahm die Vision Gestalt an: ein sportliches Event zu schaffen, das nicht nur Bewegung und Gesundheit fördert, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in der Region stärkt.

In intensiver Planungsarbeit wurde das Konzept über die folgenden Monate weiterentwickelt. Am 22. Juni 2024 war es schließlich so weit: Der erste e-con Lauf im Memminger e-con ArenaPark feierte seine Premiere. Rund 300 Läuferinnen und Läufer gingen auf die 5- und 10-Kilometer-Strecken und sorgten damit für einen gelungenen Auftakt.

Die positive Resonanz der Teilnehmenden, Sponsoren und Zuschauer zeigte deutlich, dass die Veranstaltung den Nerv der Zeit getroffen hatte. Spektakuläre 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten beim 2. e-con Lauf am 12. Juli 2025 für ein weiteres sportliches Highlight im e-con ArenaPark. Damit wurde der e-con Lauf zum Bestandteil vieler Laufkalender und soll nun jährlich wiederholt werden.



Startschuss des 2. e-con Laufes über 6 und 10 Kilometer im e-con ArenaPark, © Alwin Zwibel

3.5 ABFALLMANAGEMENT UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

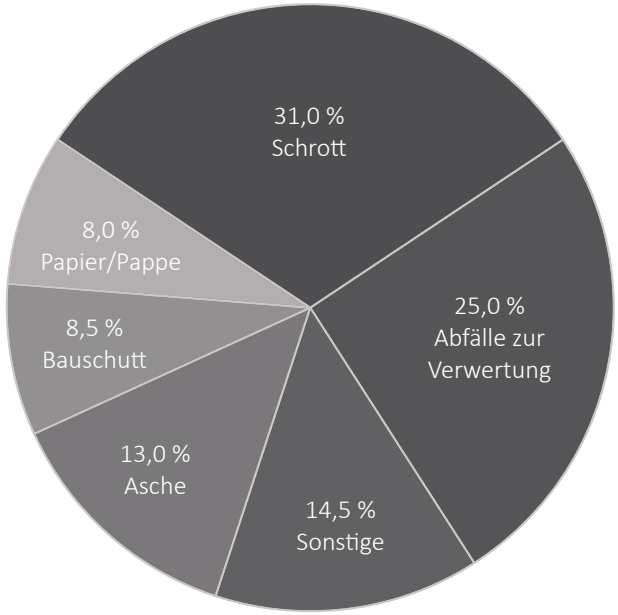
Schritt für Schritt zur regenerativen Nutzung von Ressourcen

Unsere Abfallstatistik zeigt: Der größte Anteil am Gesamtabfall, bemessen an der Masse, entfällt mit 31 % auf Schrott, der bei uns konsequent getrennt und fachgerecht entsorgt wird. So stellen wir sicher, dass wertvolle Materialien dem Recycling zugeführt werden können.

Abfälle zur Verwertung belaufen sich auf 25 %. Hier setzen wir gezielt Maßnahmen zur Reduzierung um – etwa durch optimierte Prozesse und Mitarbeitersensibilisierung.

Auch bei Asche (13 %), Bauschutt (8,5 %), Papier und Pappe (8 %) sowie sonstigen Abfällen (14,5 %) achten wir auf eine umweltgerechte Entsorgung und prüfen kontinuierlich Möglichkeiten zur Vermeidung.

Wir sind uns der Relevanz der Kreislaufwirtschaft und der regenerativen Nutzung von Ressourcen bewusst. Wir streben daher eine stetige Verminderung von Abfällen an und implementieren das Konzept der Kreislaufwirtschaft immer tiefgehender in bestehende Geschäftsprozesse.



Anteile der Abfallarten an der Gesamtmasse.
Die Position „Sonstige“ beinhaltet beispielsweise Altholz und Elektroschrott.







Baustellenrückläufer verwerten statt entsorgen

Auf unseren Baustellen wird eine Vielzahl an Komponenten unterschiedlicher Sparten verbaut. Immer wieder gibt es Rückläufer, die beispielsweise aufgrund von Beschädigungen an der Verpackung beim Lieferanten nicht mehr rückgabefähig sind. Dann prüfen wir die Wiederverwertbarkeit auf unseren aktuellen Baustellen. Ist auch diese nicht gegeben, veräußern wir die Produkte über einen Dienstleister. Dieser stellt die Baustellenrückläufer auf Auktionen ein. So können z.B. Brandschutzklappen, Lüftungsgitter, Waschbecken und Heizkörper an Handwerksbetriebe veräußert werden. Am Ende profitieren alle Beteiligten. Dazu gehört auch die Umwelt, denn die Rückläufer finden einen sinnvollen Einsatz auf Baustellen und so werden Ressourcen für die Herstellung neuer Produkte geschont. Gemeinsam mit unseren Partnern versuchen wir dieses Konzept auf Kleinmaterial wie Schrauben und Dübel auszuweiten.

3.6 ENERGIE- UND KLIMABILANZ

Verantwortung gegenüber unserer Umwelt

Wir als Alois-Müller-Gruppe sind uns unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst, weshalb es für uns selbstverständlich ist, die ökologische Nachhaltigkeit in unsere unternehmerische Tätigkeit zu verankern. Wir sind Teil des Bündnisses „Klimaneutrales Allgäu“ und verpflichten uns diesem Ziel.

Was bedeutet eine Tonne CO_2? – Eine Verbildlichung

Eine Tonne CO_2 ist nicht sichtbar, aber sie hat ein messbares Volumen: Unter Normalbedingungen nimmt eine Tonne reines Kohlendioxid etwa 512 Kubikmeter Raum ein. Das entspricht in etwa dem Volumen eines Würfels mit einer Kantenlänge von rund 8 Metern – also so groß wie ein kleines Einfamilienhaus.[1]

Alternativ lässt sich das Volumen auch mit einer Kugel vergleichen: Eine Tonne CO_2 würde eine Kugel mit einem Durchmesser von rund 10,2 Metern füllen – größer als viele Rundtanks oder Silos.

Diese räumliche Vorstellung macht deutlich, wie viel Platz Treibhausgase in der Atmosphäre einnehmen – und wie relevant selbst einzelne Tonnen CO_2 für das globale Klima sind. Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen gewinnen so an greifbarer Bedeutung – jede eingesparte Tonne zählt.

Das Green House Gas Protokoll strukturiert Emissionen in Scope 1 (direkte Emissionen, z.B. aus Heizanlagen und Pkw) und Scope 2 (Energie aus Netzbezug).[2] Für diese Kategorien strebt die Alois-Müller-Gruppe eine Klimaneutralität bis 2035 an. Im Folgenden wollen wir über unsere Auswirkungen auf den Klimawandel in Form von Treibhausgasemissionen berichten.

In diesem Zusammenhang haben wir unsere Emissionen des Geschäftsjahres 2024 gemäß dem Greenhouse Gas Protocol in den Kategorien Scope 1 und 2 erfasst und bewertet. Die umfassende Erhebung von Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette - sogenannte Scope-3-Emissionen - entfällt derweil noch. Allerdings sind wir bemüht hierzu geeignete Strukturen und Erhebungsgrundlagen aufzubauen.

Bevor es zu den Zahlen, Daten und Fakten geht, ist es uns ein Anliegen offenzulegen, wie jene erhoben wurden. Die Ermittlung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen basiert auf den jeweiligen Verbrauchsdaten der eingesetzten Energieträger, einschließlich fossiler und biogener Brennstoffe sowie bezogener elektrischer und thermischer Energie.

Um eine konsistente und vergleichbare Datengrundlage zu schaffen, wurden die Verbrauchsmengen – sofern nicht bereits vorhanden – in die einheitliche Maßeinheit Kilowattstunden (kWh) umgerechnet. Die Umrechnung erfolgte auf Basis anerkannter Umrechnungsfaktoren aus internen Quellen oder allgemein zugänglichen Referenzwerken.

Im Anschluss wurden die ermittelten Energieverbräuche mit emissionsspezifischen Faktoren der jeweiligen Energieträger verrechnet, um den entsprechenden Treibhausgasausstoß in CO_2-Äquivalenten ($CO_{2äq}$) zu bestimmen. Dabei wurden standort- und quellenbezogene Unterschiede berücksichtigt, um eine möglichst präzise und nachvollziehbare Erfassung der Emissionen zu gewährleisten. Die Berechnungen wurden systematisch aufbereitet und durch Vergleichsdaten aus dem Vorjahr ergänzt, um Entwicklungen und Veränderungen im Energieverbrauch sowie in den resultierenden Emissionen transparent abbilden zu können.

Abschließend erfolgte eine geeignete Darstellung und Analyse der Ergebnisse, unter anderem durch grafische Aufbereitung und statistische Auswertungen. Diese bilden die Grundlage für die Ableitung gezielter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Emissionsminderung im Rahmen des betrieblichen Klimamanagements.

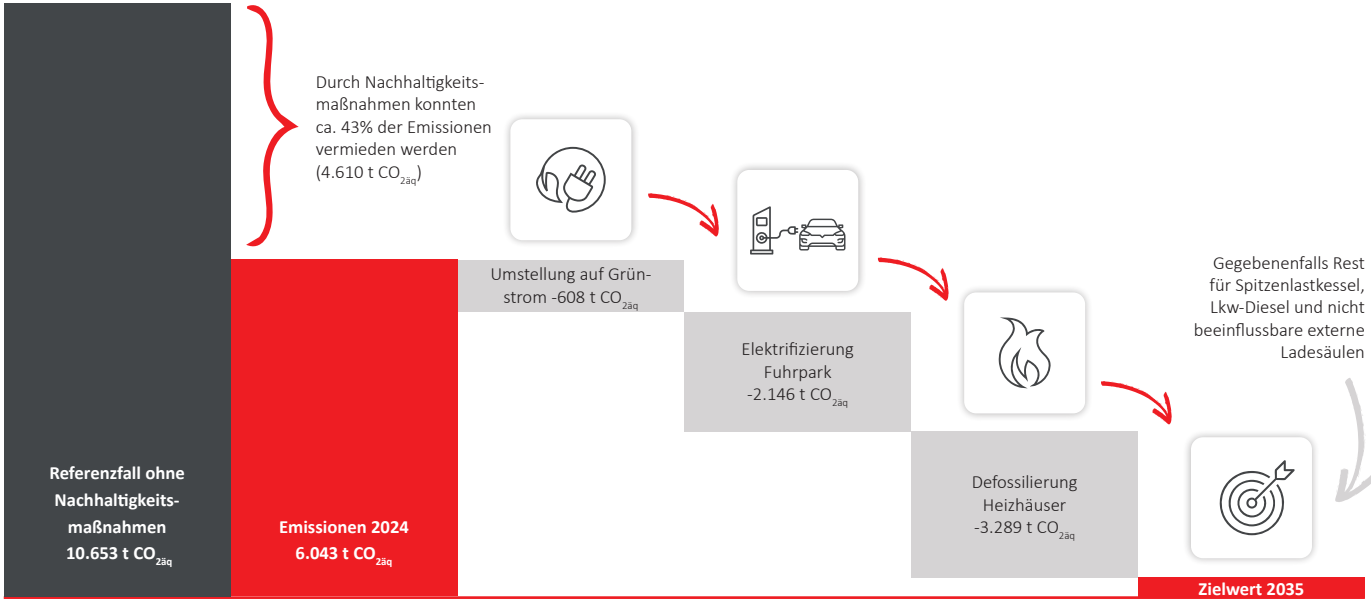
In Scope 1 und Scope 2 fielen im Jahr 2024 in der Alois-Müller-Gruppe rund 6.000 Tonnen $CO_{2äq}$ an.
Ohne unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen wären mehr als 10.000 Tonnen $CO_{2äq}$ entstanden. Wir konnten so ca. 43 % der Emissionen vermeiden.

Mit unseren Heizhäusern versorgen wir über Wärmenetze unsere Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden zuverlässig mit Wärme. Dabei werden noch fossile Brennstoffe eingesetzt, aber auch nachhaltige Systeme wie Biogas-Blockheizkraftwerke, Holzhackschnitzel- und Pelletsanlagen sowie Wärmepumpen. Die jährlich rund 3.300 t $CO_{2äq}$ in unseren Heizhäusern werden wir zukünftig durch die vollständige Umrüstung auf Zukunftstechnologien vermeiden.

Die Treibhausgasemissionen in der Kategorie mobile Anlagen sind auf den rund 650 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark zurückzuführen. Bereits heute sind davon etwa 150 Fahrzeuge mit klimafreundlichem Elektroantrieb im Dienste unserer Kunden unterwegs. Um die Emissionen des Fuhrparks weiter zu verringern, haben wir uns als Unternehmen das Ziel gesetzt, den Fuhrpark im Pkw-Bereich bis zum Jahr 2030 vollständig zu elektrifizieren und somit abhängig vom Strommix 35 % der Scope-1-Emissionen einzusparen.

3.6 ENERGIE- UND KLIMABILANZ

Scope 1 & 2 Emissionen der Alois-Müller-Gruppe 2024



Das dargestellte Wasserfalldiagramm visualisiert die aktuellen Scope 1 & 2 Emissionen aus dem Jahr 2024 sowie die zu geplanten Einsparungen durch geplante Maßnahmen bis zum Jahr 2035.

Der Balken ganz links stellt einen Referenzfall mit berechneten Werten dar. Dieser zeigt auf, wie hoch der $CO_{2äq}$-Ausstoß im Jahr 2024 ausgefallen wäre, wenn die Alois-Müller-Gruppe in der Vergangenheit keine nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen umgesetzt hätte. In diesem Szenario wären die Scope 1 & 2 Emissionen bei 10.653 Tonnen $CO_{2äq}$ gelegen – es konnten also ca. 43% vermieden werden. Dies verdeutlicht den proaktiven Beitrag der Alois-Müller-Gruppe zum Klimaschutz und unterstreicht den Nutzen frühzeitigen Handelns.
Wir sind uns bewusst, dass nicht alle aktuell eingesetzten oder verkauften Technologien bereits vollständig klimaneutral sind. Als Partner für Kommunen, Mittelstand und öffentliche Unternehmen legen wir jedoch großen Wert darauf, tragfähige Lösungen zu bieten, die Versorgungssicherheit gewährleisten – gerade in einer Zeit des Wandels. Dabei verstehen wir bestimmte Projekte mit Gastechnologien als notwendige Übergangslösungen. Sie sind oftmals für den Betrieb mit Wasserstoff vorbereitet oder perspektivisch umrüstbar und stellen sicher, dass unsere Kundinnen und Kunden auch während der Transformation zuverlässig und wirtschaftlich arbeiten können.

Unsere Strategie ist technologieoffen und realistisch: Wo es sinnvoll und möglich ist, treiben wir den Einsatz erneuerbarer Energien konsequent voran – gleichzeitig bleiben wir offen für hybride Ansätze, die den Weg in eine klimaneutrale Zukunft ebnen. Ausgehend von einem Gesamtwert von 6.043 Tonnen $CO_{2äq}$ im Jahr 2024 ergeben sich durch drei zentrale Maßnahmen erhebliche Reduktionsmöglichkeiten. Umstellung auf vollständige Grünstromlieferung: Durch den umfassenden Bezug von zertifiziertem Ökostrom lassen sich jährlich rund 608 Tonnen $CO_{2äq}$ einsparen. Elektrifizierung des Fuhrparks: Die fortlaufende Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf Elektromobilität reduziert die mobilen Scope-1-Emissionen erheblich. Insgesamt erwarten wir hierdurch eine Einsparung von rund 2.146 Tonnen $CO_{2äq}$, die bisher durch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren verursacht werden. Defossilisierung der Heizsysteme: Die umfassendste und komplexeste Maßnahme stellt die Umrüstung und der Austausch fossiler Wärmeerzeuger dar. Durch die sukzessive Ablösung von Gas- und Ölheizungen durch regenerative Technologien wie Wärmepumpen, Elektrodenkessel und Biomasseanlagen lassen sich bis zu 3.289 Tonnen $CO_{2äq}$ vermeiden. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen kann die Alois-Müller-Gruppe ihre Scope 1 & 2 Emissionen bis 2035 auf nahezu null Emissionen senken. Es verbleiben dann die Scope-3-Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Hierzu sind wir im Austausch mit unseren Lieferanten und Kunden, um in den kommenden Jahren die Dekarbonisierung auch entlang der Lieferkette gemeinsam voranzutreiben.

Berechnungsgrundlage Referenzfall (10.653 t $CO_{2äq}$)
Für die Ermittlung des Referenzwerts gelten folgende Annahmen:

1. Verbrauch von Strom aus Netzbezug mit deutschem Strommix 2024 anstatt eigen erzeugter und verbrauchter PV-Strom
2. Verwendung von Dieselfahrzeugen in unserem Fuhrpark anstatt Elektrofahrzeuge
3. Verbrennung von Erdgas anstatt Einsatz von Pellets, Holzhackschnitzel, Biogas und Wärmepumpen für die Wärmeversorgung unserer Kunden in den Heizhäusern

3.7 ELEKTROMOBILITÄT
Wir sind Vorreiter

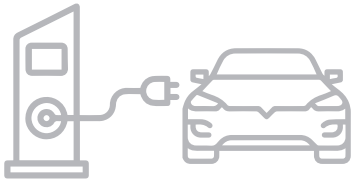
Investitionen in moderne Elektrofahrzeuge

Als Unternehmen mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit setzen wir in besonderem Maße auf Elektromobilität – und das mit sichtbarem Erfolg. Unsere E-Flotte wächst kontinuierlich und umfasst bereits mehr als 120 Elektro-Pkw und 25 Elektro-Transporter.

Hierbei ist unser erklärtes Ziel unseren Fuhrpark bis zum Jahr 2030 komplett zu elektrifizieren. Diese Fahrzeuge werden mit selbst erzeugtem Strom aus Photovoltaikanlagen an unseren eigenen Ladepunkten – unter anderem an der Green Factory – geladen.

Auf diese Weise gelingt es uns, Projekte nicht nur effizient, sondern auch klimafreundlich umzusetzen. Unsere Mitarbeitenden sind täglich mit vollem E-Antrieb unterwegs – ob zur Baustelle, zum nächsten Projekt oder privat – und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks.

Ermöglicht wird diese Entwicklung auch durch die Unterstützung der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, die unsere Investitionen in moderne Elektrofahrzeuge gezielt fördern.







Individuelle Ladelösungen für eine nachhaltige Mobilität

Die e-con AG bietet ein umfassendes Leistungsspektrum im Bereich der Ladeinfrastruktur an – individuell angepasst an die jeweiligen Anforderungen privater, gewerblicher oder öffentlicher Nutzer. Beginnend mit einer fundierten Standortanalyse über Planung, Installation und Inbetriebnahme bis hin zu Betrieb und Wartung realisieren wir maßgeschneiderte Lösungen für effizientes und umweltfreundliches Laden. Unser Produktportfolio umfasst unter anderem Ladeboxen, leistungsstarke Ladesäulen, Batteriespeicher sowie die Integration von Photovoltaiksystemen. In der Region Schwaben, Allgäu und Bodensee bauen wir ein stetig wachsendes Netz an öffentlichen E-Ladestellen auf, an denen unsere Kundinnen und Kunden mit 100 % Ökostrom laden können. Auch bei der Auswahl und Beantragung geeigneter Förderprogramme stehen wir beratend zur Seite, um nachhaltige Mobilität nicht nur technologisch, sondern auch wirtschaftlich attraktiv zu gestalten. Mit dem e-con & Friends Tarif profitieren Nutzerinnen und Nutzer zusätzlich von fairen Preisen im e-con Ladenetz, kompletter Grundgebührenfreiheit sowie der Wahl zwischen Ladechip oder Ladekarte. An ausgewählten Standorten ermöglichen wir zudem High-Power-Charging mit bis zu 300 kW Ladeleistung. So machen wir Elektromobilität regional verfügbar, einfach nutzbar und ökologisch sinnvoll – für eine nachhaltige Mobilität von morgen.

Alle Standorte der Ladestationen und weitere Informationen finden Sie auf der e-con Website.







3.8 DIE GREEN FACTORY IN UNGERHAUSEN

Leuchtturmprojekt für innovative und nachhaltige Energielösungen

Die Green Factory, ein auf 18.000 m² innovatives Produktions- und Bürogebäude, ging 2019 am Hauptstandort in Ungerhausen in Betrieb. Hier werden Lüftungskanäle, versorgungstechnische Komponenten des Anlagenbaus, Energiemodulsysteme und Energiezentralen in Containerbauweise hergestellt.
Die Green Factory wurde gebaut, um den Grad der Vorfertigung zu erhöhen und den Kunden so eine deutlich höhere Qualität anbieten zu können. Diese Strategie ist aufgegangen und so war es nur folgerichtig den nächsten Schritt in diese Richtung zu gehen.



Moderne Energiezentrale

In der Energiezentrale befindet sich ein BHKW mit 220 kW elektrischer Leistung und 250 kW Wärmeleistung. Bei längeren Kälteperioden spendet ein mit nachwachsenden Rohstoffen betriebener Holzpelletkessel zusätzliche Wärme. Als Back-up bei Redundanzen und Spitzenlasten steht ein mit Ökogas betriebener Gaskessel zur Verfügung. Überschüssig produzierter Solarstrom kann in Form von Wärme gespeichert werden, indem drei elektrische Heizstäbe das Wasser des 100.000 Liter fassenden Warmwasserbehälters erhitzen. Durch die Teilnahme am Regelleistungsmarkt unterstützen die Heizelemente zudem das öffentliche Energiesystem. Derzeit befindet sich eine zweite Energiezentrale im Bau, deren Herzstück eine Wärmepumpe bildet. Diese kann ebenfalls mit selbst erzeugtem Photovoltaikstrom betrieben werden und so den $CO_{2äq}$-Fußabdruck weiter verringern.

E-Mobilität und Ladestationen

Die Green Factory liegt verkehrsgünstig direkt an der A96 und bietet auch Menschen auf der Durchfahrt eine treibhausgasneutrale Mobilität. Mit dem selbst produzierten Strom wird eine eigene Ladeinfrastruktur betrieben. Fahrer von Elektrofahrzeugen finden hier 10 Ladepunkte mit bis zu 150 kW, die ausschließlich mit klimaneutralem Strom versorgt werden. Selbstverständlich werden hier auch die Elektrofahrzeuge des Unternehmens geladen.

Intelligentes Energie- und Lastmanagement

Flexible Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen ergänzt durch Speichersysteme bilden die Basis für die Reduktion von Kosten und Treibhausgasemissionen. Doch nur, wenn die Anlagen intelligent gesteuert werden, können die Potenziale vollständig ausgeschöpft werden. Ein umfassendes Energiemonitoringsystem erfasst an weit über 100 Messpunkten die Lastgänge einzelner Anlagen und bildet so die Basis für einen effizienten Betrieb. Alle relevanten Anlagen sind in ein flexibles Regelkonzept eingebunden, das die Fahrweise von Erzeugungsanlagen, flexiblen Verbrauchern und Speichern an die derzeitige PV-Erzeugung sowie den Wärme- und Strombedarf anpasst. Derzeit befindet sich eine Weiterentwicklung dieses Lastmanagementsystems im Aufbau: Ein Fahrplanmanagementsystem wird zukünftig auch Erzeugungs- und Verbrauchsprognosen einbinden und so den Anlageneinsatz weiter optimieren.





Daten und Fakten auf einen Blick

- Photovoltaikanlage 2,2 MW_p
- Batteriespeicher 600 kW, 1.500 kWh und 160 kW, 160 kWh
- Ökogasbetriebenes Blockheizkraftwerk 250 kW_{th}, 220 kW_{el}
- Ökogasbetriebener Spitzenlastkessel 2.000 kW
- Holzpelletskessel 200 kW
- Wärmerückgewinnung 30 kW (Abwärme Druckluft)
- Wärmespeicher 100.000 Liter
- Elektrische Heizelemente 3 x 200 kW_{el}
- Eigene Stickstofferzeugung

4. LEISTUNGEN
360° Kompetenz

Industrielle Energiesysteme
Wärme, Dampf, Kälte, Strom, Druckluft

Energieconsulting und -contracting
Nachhaltige Energiekonzepte und -versorgung

Luftkanalfertigung und Produktion
Made in Germany

Ingenieurleistungen
Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte, Elektro

Energie- und Gebäudetechnik
Industrie- und Privatkunden

E-Mobilität Infrastruktur
Smart Charging

Photovoltaik-lösungen
Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden

Bewässerungs- und Brunnentechnik
Wasser ist unser Element!

Energy Unit
Modulare Energiezentralen

Mobile Energy
Mobile Heizungs- und Kälteanlagen

4.1 UNTERSTÜTZUNG DER KLIMAZIELE

Am Beispiel „Energy Unit“

Ein praktisches Beispiel für modulare Energiesysteme in der Serienfertigung ist die Energy Unit der Alois Müller GmbH. Diese wird als kompakte und vorgefertigte Systemlösung eingesetzt, um Mehrfamilienhäuser regenerativ und wirtschaftlich zu beheizen. In den Energy Units befinden sich Wärmepumpen sowie alle dafür notwendigen technischen Komponenten. Die gesamte Fertigung erfolgt seriell am Standort der Alois Müller GmbH. Die standardisierten Prozesse umfassen dabei Montage, Installation, Anschluss, Prüfung, Inbetriebnahme und eine abschließende Testphase. Die serielle Fertigung bietet zahlreiche Vorteile für Kunden:

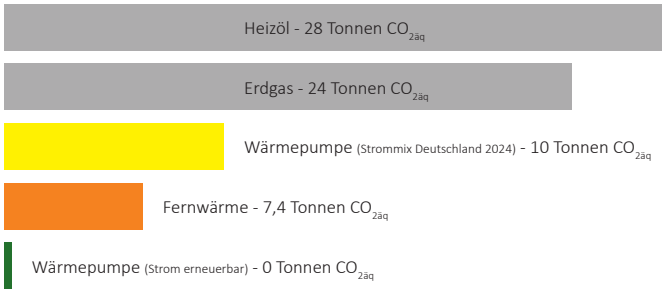
- Standardisierung aller Arbeitsschritte bedeutet geringeren Planungsaufwand und schnellere Umsetzung, da keine individuellen Lösungen erarbeitet werden müssen.
- Die Funktionssicherheit ist bereits vor Auslieferung gewährleistet, da jede Unit werksseitig in Betrieb genommen und getestet wird.
- Der Austausch der gesamten Heizungseinheit vor Ort ist innerhalb eines Tages möglich – ein entscheidender Vorteil hinsichtlich Verfügbarkeit und Komfort für Eigentümer und Mieter.
- Die Kostenstruktur ist transparent und kalkulierbar: Der Kunde weiß im Vorfeld genau, welches Produkt er zu welchem Preis erhält.
- Es entstehen keine unvorhergesehenen Zusatzkosten durch individuelle Planungs- oder Anpassungsmaßnahmen.
- Keine Demontage vor Ort erforderlich: Alte Systeme können durch das modulare Konzept ersetzt werden, ohne dass umfangreiche Umbauten notwendig sind.
- Zudem werden keine Technikflächen innerhalb des Gebäudes beansprucht – alle relevanten Komponenten sind in der externen Energy Unit enthalten, was insbesondere bei Bestandsgebäuden oder begrenztem Raumangebot vorteilhaft ist.





Energy Unit 2.0 mit vier Wärmepumpen

$CO_{2äq}$-Emissionen Mehrfamilienhaus mit jährlich 100 MWh Wärmebedarf



Berechnungsgrundlage

Heizöl
0,28 kg $CO_{2äq}$ pro kWh → 100.000 kWh x 0,28 kg/kWh
= 28.000 kg $CO_{2äq}$

Erdgas
0,24 kg $CO_{2äq}$ pro kWh → 100.000 kWh x 0,24 kg/kWh
= 24.000 kg $CO_{2äq}$

Wärmepumpe (Strommix Deutschland 2024)
Annahme Leistungszahl 3,5 → Strombedarf = 100.000 kW_{th} / 3,5 = 28.571 kWh_{el} → 28.571 kWh_{el} x 0, 0,36 kg $CO_{2äq}$ pro kWh (Strommix Deutschland 2024[3]) **= 10.370 kg $CO_{2äq}$**

Fernwärme
Wärmenetze mit hohem Anteil an erneuerbaren Wärmeerzeugern 100.000 kWh x 0,074 kg $CO_{2äq}$ pro kWh = **7.400 kg $CO_{2äq}$**

Wärmepumpe (Strom erneuerbar)
ohne Berücksichtigung der Anlagenherstellung, Transport, Wartung und sonstiger Scope-3-Emissionen.

4.2 AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Einblick in unsere Arbeit vor Ort

Green Airport Memmingen

Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit strebt das „Green Airport Memmingen“-Projekt bis 2030 Klimaneutralität an, wobei e-con die Konzepterstellung sowie Planung und Alois Müller die Ausführung für die umweltfreundliche Energielösung übernommen haben. Ein entscheidender Baustein hierbei war die Inbetriebnahme des Jenbacher Biogas-Blockheizkraftwerks.

Technische Daten

- Klimafreundliche Fernwärme für Flughafen und angrenzende Betriebe
- Aufbau einer Wasserstofftankstelle inkl. Elektrolyseur und 25 MW Freiflächen-PV
- 7 km langes Wärmenetz
- Modulare Struktur, um zukünftige Erweiterungen für noch mehr Nachhaltigkeit zu sichern





Technische Daten

- Größtes regeneratives Energieprojekt für den Wirtschaftsraum Memmingen und das Unterallgäu
- Wärme für Memmingen Süd, Benningen und Industriepartner
- 13 m hoher Holzhackschnitzelkessel und Großwärmepumpe in Realisierung
- Nutzung regionaler Holzhackschnitzel und direkte Anbindung an den PV-Park am Flughafen Memmingen
- 4-Leitersystem zur Aufnahme und Nutzung industrieller Abwärme

Heizwerk Memmingen Süd / Benningen

Ein Meilenstein für die regenerative Wärmeversorgung in Benningen und Memmingen Süd. Nach nur sechs Monaten Bauzeit stand der Rohbau des Heizwerks für das Fernwärmeprojekt Memmingen Süd / Benningen.

Neubau VR-Bank Memmingen eG

Die drei neuen barrierefreien Praxis-, Büro- und Einzelhandelsflächen der VR-Bank Memmingen eG in Memmingerberg wurden mit modernster Gebäudetechnik von uns realisiert: Heizung, Sanitär, Kälte und Elektro.

Das Ziel war, eine nachhaltige Kälte- und Wärmeversorgung des Neubaus inklusive Tiefgarage sicherzustellen.
Die ersten Räume wurden erfolgreich bezogen und die Filiale der VR-Bank Memmingen eG an der Ortskante Memmingerberg eröffnet.

Technische Daten

- Zentrales Lüftungsgerät mit 17.800 m³/h installiert
- Niedertemperatursysteme eingesetzt, somit mehr Flexibilität bezüglich Wärmeversorgung
- 2 Kältemaschinen mit je 185 kW Kühllast



Solarpark Haldenwang

In nur 10 Wochen entstand aus einem ehemaligen Kiesabbaugebiet ein neuer Solarpark, der seit dem 1. November 2024 grünen Strom in das Netz einspeist – ein Vorzeigeprojekt der Energiewende.

Als zuverlässiger und agiler Partner wird die Einspeisung in das Netz der Allgäuer Überlandwerk GmbH über eine 1,3 Kilometer lange Leitungstrasse realisiert.

Technische Daten
- 8.300 kW_p Leistung
- 9,5 MWh Strom jährlich – genug für 2.700 Haushalte





Technische Daten
- 7.500 m^2 Fläche mit 52.000 Palettenplätzen und einer Höhe von 32 m
- Von uns installierte PV-Anlage mit 950 kW_p Leistung
- Zusätzlicher möglicher Bezug von Energie aus Wasserkaft

Dachser, Neubau Logistikzentrum

Klimafreundlicher Betrieb im Dachser Warehouse. Das neue Hochregallager der Firma Dachser SE setzt auf eine nachhaltige und ressourcenschonende Wärmeversorgung. Die für den Betrieb benötigte Energie des vollautomatisierten Hochregallagers kommt größtenteils von der durch die Alois-Müller-Gruppe installierte Photovoltaikanlage.
Weiterhin wurde das Warehouse an das Fernwärmenetz des regionalen Heizwerks von e-con angeschlossen und versorgt das Gebäude mit umweltfreundlicher Wärme. Zusätzlich wurden sämtliche Lüftung-, Heizungs- und Sanitär-Anlagen von Alois Müller installiert.

Mobile Dampfkesselanlage für TRIGEMA

Die Erneuerung der Wärmeerzeugung bei TRIGEMA schreitet voran. Für die Sicherstellung der Produktionsprozesse wurde eine mobile Dampfkesselanlage in Containerbauweise mit einer Dampfsystemleistung von 4.000 kg/h sowie einer Feuerungswärmeleistung von 2.744 kW aufgestellt.

Der individuell geplante Container wurde in unserer Green Factory unter grünem Industriestandard sowie hervorragenden Fertigungsbedingungen und hoher Qualitätssicherung ausgebaut und per Sondertransport nach Burladingen gefahren und angeschlossen.

Technische Daten
- Länge 12 m, Breite 3,46 m, Höhe 3,5 m
- Kaminhöhe 10 m
- Dampfsystemleistung Sattdampf 4.000 kg/h
- Maximaler Betriebsüberdruck 10 bar
- Feuerungswärmeleistung 2.744 kW
- Zweistofffeuerung Gas/Öl
- Transportgewicht 25 Tonnen



4.2 AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Wegweisende Wärmeprojekte e-con AG

Mit unseren maßgeschneiderten Wärmelösungen in Süddeutschland für Kommunen, Gewerbe, Industrie und Privathaushalte sind wir Ihr zuverlässiger Partner in Sachen nachhaltiger Wärmeversorgung.



Nachhaltige Wärme für Industrie, Gewerbe und Wohnbauträger

mehr erfahren



Regionale Abwärme aus Biogas für einen ganzen Stadtteil

mehr erfahren



Klimafreundliche Wärmeauskopplung für 450 Haushalte

mehr erfahren



Regenerative Wärme durch Hack-schnitzel für Bürgerinnen und Bürger

mehr erfahren



Versorgungssichere Energie für Stadt, Gemeinde und Industrie

mehr erfahren



Innovative Wärmelösungen für den Synergiepark Stuttgart

mehr erfahren



Wärme zukunftsfähig auf den Weg bringen

Die Wärmeversorgung der Zukunft erfordert ganzheitliche Lösungen – von der ersten Idee bis zum fertigen Versorgungskonzept. Lokale Verbraucher werden mit effizienter Wärmeerzeugung verbunden, wobei innovative Ansätze in der Fern- und Nahwärme zum Einsatz kommen.

Besonderes Augenmerk liegt auf lokalen Wärmenetzen. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen wird die Nutzung von Abwärme – beispielsweise aus industriellen Prozessen – gezielt optimiert und in die lokale Wärmeversorgung integriert.

Aus der Region. Für die Region.

Regionale Fernwärmeversorgung stellt einen zentralen Bestandteil des Engagements für eine klimafreundliche und resiliente Energiezukunft dar. Als regionaler Anbieter ermöglicht e-con den Zugang zu einer netzgebundenen Wärmeversorgung für Raumheizung und Warmwasserbereitung – ohne den Einsatz eigener Verbrennungstechnik in den Gebäuden.

Durch die zentrale Erzeugung und Verteilung der Wärme wird der Platzbedarf in den angeschlossenen Haushalten reduziert, ebenso wie der Wartungsaufwand. Gleichzeitig leistet der Anschluss an das Fernwärmenetz einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten sowie zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im kommunalen Kontext.

Die von uns betriebenen Fernwärmenetze zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- **Versorgungssicherheit und regionale Unabhängigkeit:**
  Die Nutzung lokal erzeugter Wärme stärkt die Resilienz gegenüber externen Energieimporten und erhöht die Versorgungssicherheit.
- **Ressourcenschonung durch platzsparende Technik:**
  Durch den Verzicht auf individuelle Heizkessel, Brennstofflager oder Tanks in den Gebäuden wird nicht nur Fläche eingespart, sondern auch Wartungsaufwand reduziert.
- **Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit:**
  Die eingesetzten Technologien ermöglichen einen steigenden Anteil erneuerbarer Energien und leisten einen Beitrag zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen, z. B. gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG).
- **Wirtschaftlichkeit und Transparenz:**
  Durch niedrige Investitionskosten bei der Umstellung auf Fernwärme und planbare Energiekosten wird ein wirtschaftlich tragfähiges Versorgungsmodell geschaffen.

Planung und Analyse als Grundlage nachhaltiger Wärmesysteme

Im Rahmen unserer Tätigkeiten erarbeiten wir auf wissenschaftlich-technischer Basis umfassende Studien und Planungsleistungen. Diese beinhalten u. a.:

- Machbarkeitsstudien und Transformationskonzepte
- Entwicklung von Wärmebedarfs- und Versorgungsszenarien
- Strategien zur Wärmeerzeugung und Potenzialanalysen
- Kapazitätsplanung und Optimierung von Netzstrukturen
- Fördermittelberatung für Investitionsprojekte
- Strategische Begleitung bei der Entwicklung nachhaltiger Wärmeversorgungskonzepte



4.2 AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

PV-Park Projekte

Strategie und Ziele

Die e-con AG – als Teil der Alois-Müller-Gruppe – verfolgt konsequent das Ziel, durch Investitionen in erneuerbare Energien einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Im Rahmen der gruppenweiten Strategie Klimaneutrales Allgäu werden große Photovoltaikprojekte umgesetzt, um grünen Strom regional bereitzustellen und so Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Ein zentrales Element dieser Strategie sind die beiden Solarprojekte Haldenwang und Green Area Heimertingen, mit denen die e-con AG ihre Rolle als Vorreiter der Energiewende untermauert.

Beide Anlagen sollen lokal erzeugten Solarstrom in großem Maßstab ins öffentliche Netz einspeisen und damit sowohl die eigenen Nachhaltigkeitsziele als auch die regionalen Klimaziele unterstützen. Jede eingesparte Tonne CO_2 gilt dabei als Erfolg – ganz im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit.



Die Energiewende erfordert Lösungen, die lokal, umweltschonend und zukunftsfähig sind. Mit dem Betrieb eigener Photovoltaik-Freiflächenanlagen leistet die Alois-Müller-Gruppe einen aktiven Beitrag zur klimafreundlichen Stromerzeugung – direkt vor Ort und mit hoher ökologischer und sozialer Verantwortung. Auch wenn die Errichtung solcher Anlagen mit einem Eingriff in die Natur verbunden ist, überwiegen die positiven Effekte deutlich. Durch gezielte Maßnahmen minimieren wir Umweltauswirkungen und schaffen Lösungen für den Erhalt unserer lokalen Flora und Fauna.

Die Errichtung und der Betrieb von PV-Flächen unterliegen laut Gesetzgeber fünf ökologischen Mindestanforderungen im Hinblick auf Naturschutz und Artenvielfalt – mindestens drei davon müssen berücksichtigt werden, um einen PV-Park betreiben zu dürfen.

Unser Anspruch geht über die reine Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus – an den meisten unserer PV-Parks überschreiten wir diese. Regionaler Naturschutz erfordert regionale Lösungen: Die Flächen zwischen den Modulen werden extensiv bewirtschaftet und mit zertifiziertem Regionalsaatgut begrünt. So entstehen wertvolle Lebensräume für heimische Arten, insbesondere Insekten und Vögel. Durch Blühwiesen, blühende Hecken und die Integration von 20 cm großen Durchlässen in den Zaunanlagen (sog. Kleintierdurchgängigkeit) lässt sich der Eingriff in die Natur minimieren und Tieren wie Hasen, Igeln, Mäusen oder Füchsen wird ermöglicht, das Gelände zu durchqueren oder dort heimisch zu werden. Die Vorstellung versiegelter, ökologisch wertloser Solarflächen ist überholt – das Gegenteil ist der Fall. Die errichteten PV-Parks entstehen überwiegend auf landwirtschaftlich wenig nutzbaren Flächen, etwa ehemaligen Kiesgruben oder autobahnnahen Freiflächen. In den letzten Jahren hat sich die Leistung der PV-Module stark verbessert, sodass mittlerweile pro Hektar Fläche etwa ein Megawatt installiert werden kann.[4]

Durch gezielte ökologische Maßnahmen können PV-Anlagen sogar zum Erhalt von Biodiversität beitragen.[5] Wie die Natur selbst fördern auch PV-Parks Symbiosen: Die Beweidung durch Schafe sorgt für schonende Grünpflege, schützt die Artenvielfalt und bietet Schäfern eine wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeit. Gleichzeitig wird erneuerbarer Strom erzeugt, von dem Umwelt, Gemeinden und Privathaushalte profitieren – auch finanziell, etwa durch Beteiligungsmodelle. Die Erlöse sind nicht zweckgebunden und können von Kommunen flexibel für lokale Projekte eingesetzt werden. So leisten PV-Parks einen ganzheitlichen Beitrag – ökologisch, ökonomisch und sozial.

Die 5 Ziele für Naturschutz und Artenvielfalt

1. Maximal 60 % Flächenversiegelung durch Module
   Ziel: Erhalt von Bodenflächen für Pflanzen und Tiere
2. Biodiversitätsförderndes Pflegekonzept
   Ziel: Förderung von Artenvielfalt und ökologischer Struktur (bspw. Beweidung)
3. Durchgängigkeit für Tierarten
   Ziel: Keine Einschränkung des Wildwechsels (bspw. durch min. 15 cm Boden zu Zaunabstand)
4. Biotopelemente
   Ziel: Förderung von Lebensräumen (bspw. durch Hecken)
5. Bodenschonender Betrieb
   Ziel: Vermeidung von Bodenverdichtung und Erosion (bspw. durch Pflegekonzept)



4.3 INNOVATIVE LÖSUNGEN
HyWin

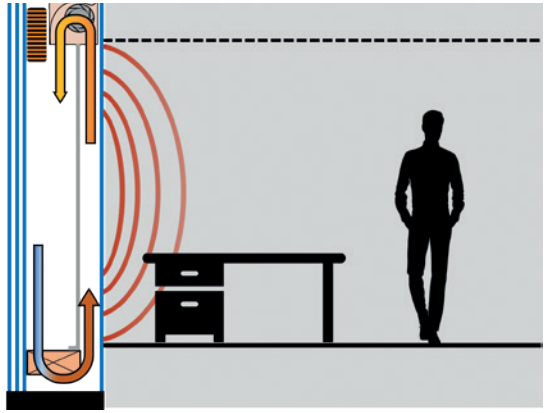
Die Fassade, die mehr kann.

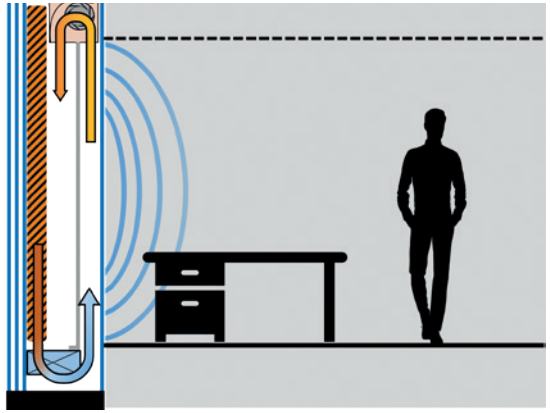
Stellen Sie sich eine Fassade vor, die nicht nur schützt, sondern aktiv zur Energieeffizienz eines Gebäudes beiträgt. HyWin vereint Heizung, Kühlung und Verschattung in einem modularen, vorgefertigten Fassadensystem – intelligent gesteuert, nachhaltig gedacht und architektonisch flexibel integrierbar.

Multifunktional & smart:
HyWin nutzt die äußere Gebäudehülle, um Heiz- und Kühlenergie genau dort bereitzustellen, wo sie gebraucht wird – ohne die üblichen Haustechnikflächen. Integrierte Jalousien und Wärmetauscher regeln das Raumklima passiv und aktiv, gesteuert über den optionalen Multisensor, der Licht, Temperatur, CO_2, Feuchte und Luftqualität misst und die Fassade und das Wohlfühlklima im Raum dynamisch anpasst.

Nachhaltigkeit sichtbar gemacht:
HyWin ist mehr als Technik – es ist ein Fassadensystem, das solare Energie für behagliche Räume nutzt und sich nahtlos in Ihre Vision einfügt.

HyWin – für Räume, die mehr können.





Mit 86 intelligent geregelten ClimaTechFacade-Modulen von HyWin wurde am GreenTech Hub die weltweit erste voll integrierte, selbststeuernde HyWin Gebäudehülle im Livebetrieb umgesetzt – ein wegweisender Schritt für die Energie- und Bauwirtschaft.

4.3 INNOVATIVE LÖSUNGEN
GreenTech Hub

Raum für Innovation

Mit dem GreenTech Hub entsteht ein kollaboratives Ökosystem aus Mittelstand, Startups, Jungunternehmen, Wissenschaft & Forschung sowie Investoren und Investorinnen, in dem innovative Projekte, Geschäftsmodelle und Unternehmen wachsen.

Dafür bietet das GreenTech Hub state-of-the-art Büro und Werkstattflächen und vielfältige Veranstaltungen für Netzwerk und Wissensaustausch. Vor Ort in Memmingen und digital global vernetzt.

Unsere thematischen Schwerpunkte

Erneuerbare, effiziente Energien, neue Materialien, innovative grüne Geschäftsmodelle, Kreislaufwirtschaft, digitale Lösungen, KI – das GreenTech Hub agiert branchenübergreifend mit dem Schwerpunkt auf Energie, Industrie, Mobilität, Bau und Verpackungen.

Immer mit dem Fokus auf den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Der Ort für nachhaltigen Erfolg

Memmingen ist das Tor zum Allgäu. Und damit nicht nur in einer der schönsten Regionen Mitteleuropas, sondern auch in der Nähe von Wirtschaftszentren wie München, Stuttgart und Zürich. Direkt ums Eck: mutige und erfolgreiche Mittelständler wie unsere Gesellschafter Alois Müller, Südpack, Reisacher und Kutter, smarte Studierende an diversen Hochschulen und Universitäten sowieso, spannende Startups und Jungunternehmen, Investorinnen und Investoren und Forschungseinrichtungen. Und seit Juli 2025 mittendrin: der GreenTech Hub auf 2.000 m² Entfaltungsfläche für Startups, Events und Innovation.



4.3 INNOVATIVE LÖSUNGEN

AssetEnergy by e-con

Digitale Verbrauchstransparenz für mehr Energieeffizienz

Mit unserer innovativen Messdienstleistung ermöglichen wir eine digitale Erfassung und Auswertung des Heizenergie- und Wasserverbrauchs in Wohnimmobilien. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten über unsere Kundensoftware AssetApp kostenfreien Zugriff auf ihren monatlichen Verbrauch. Dies schafft Bewusstsein, regt zum sparsamen Umgang mit Energie an und fördert nachhaltiges Verhalten im Alltag.

Gleichzeitig haben Eigentümer und Hausverwaltungen jederzeit Einblick in die Entwicklung der Verbrauchsdaten. Dadurch können ineffiziente Anlagen schneller identifiziert und gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz eingeleitet werden. So wird nicht nur der Energieverbrauch gesenkt, sondern auch der Treibhausgasausstoß verringert – ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz durch Digitalisierung.



Recyclingfähige Messtechnik – Ressourcen im Kreislauf halten

Seit 2023 haben wir über 2.000 Wärmemengenzähler installiert, die nach ihrer Nutzung einem professionellen Recyclingprozess zugeführt werden. Dabei werden die Geräte sortenrein demontiert, wodurch wertvolle Materialien wie Kupfer, Messing und Kunststoffe wiederverwertet werden können.

Dieser ressourcenschonende Umgang mit Technik ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu einem nachhaltigen Produktlebenszyklus. Wir setzen gezielt auf langlebige und recyclingfähige Komponenten und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft in der Wohnungswirtschaft.






Warmwasser
+38,6 %
1,006 m³
Letzter Monat
Apr
Mai
Jun
Jul
Aug
Sep
Okt
Nov
Dez
Eigentümerübersicht
127,000 m²
Fläche
100 %
Vermietet
Objektdaten
Grunddaten
Anzahl Einheiten
Ist eine WEG
Flächen
Mietfläche
Heizfläche
Warmwasserfläche
Nebenkostenfläche
Gewerbliche Fläche
Personenanzahl
Liegenschaftsadresse
Abrechnungseinstellungen
Heizkosten
Warmwasserkosten
Kaltwasserkos
Aufteilung der Heizkosten
Grundkosten umlegen nach
Aufteilung der Warmwasserkosten
Verbrauchskosten umlegen nach
Stichtag
Abrechnungsstichtag
MwSt. ausweisen
Heizenergie
466 kWh
Kaltwasser
4,463 m³
Derzeit werten wir keine Stromzähler für Sie aus
Heizenergie im Vergleich zum Vorjahresmonat
Warmwasserenergie im Vergleich zum Vormonat
Wasserverbrauch
Heizverbrauch des Objekts
Hoch
141 kWh / m²
Energieprognose
30.780 kWh
16:54
177 kWh
0,563 m³
1,435 m³

4.3 INNOVATIVE LÖSUNGEN

ECONTEC

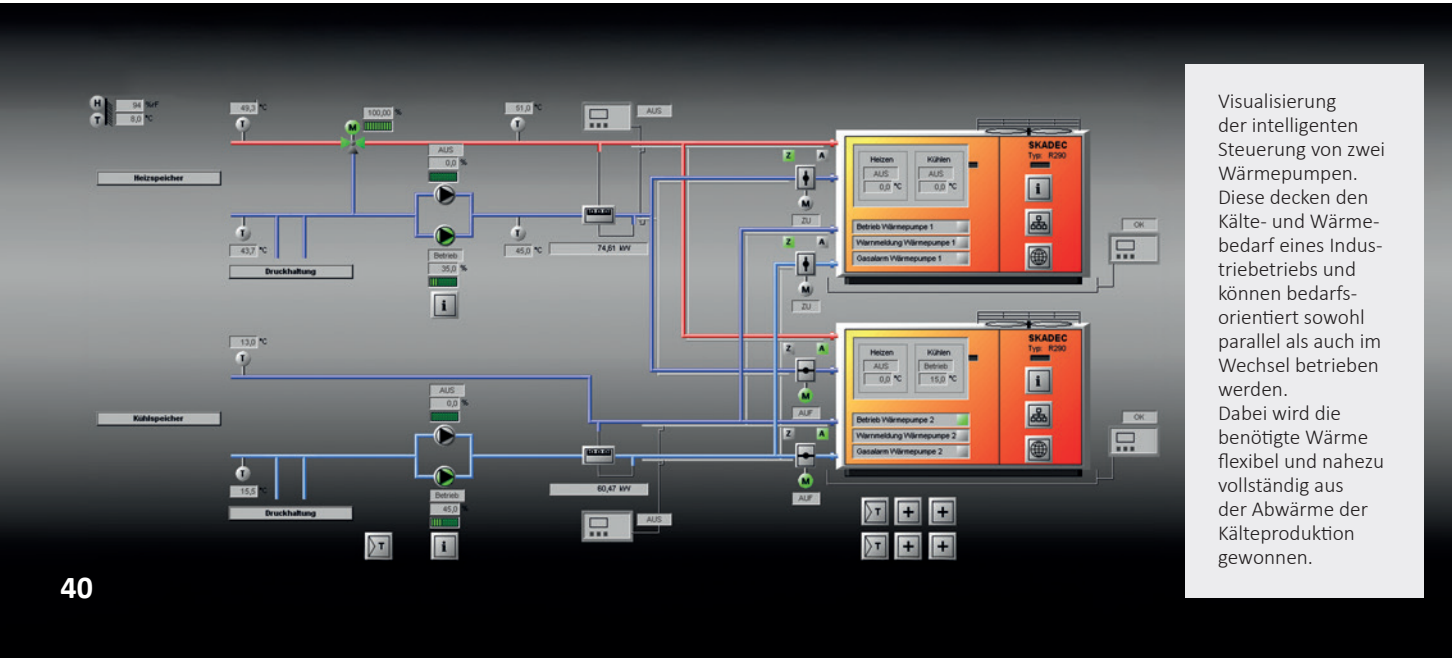
ECONTEC MSR GmbH – Nachhaltigkeit beginnt mit intelligenter Technik

Die ECONTEC MSR GmbH ist das Kompetenzzentrum für Gebäudeautomation innerhalb der Alois-Müller-Gruppe. Die Wurzeln liegen im Handwerk – und genau dort kann Nachhaltigkeit umgesetzt werden: in der präzisen, verlässlichen und bedarfsgerechten Regelung technischer Anlagen. Denn nur wer Heizung, Lüftung, Kälte und Beleuchtung intelligent steuert, kann Energie effizient nutzen, Ressourcen schonen und somit nachhaltig handeln.

Mit einem erfahrenen Team aus Monteuren, Regelungstechnikern und Projektleitern setzt die ECONTEC MSR GmbH moderne Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR) in anspruchsvollen Bauvorhaben um – vom Industriekomplex über kommunale Liegenschaften bis hin zu energieoptimierten Wohnanlagen. Die Lösungen sind hierbei herstellerunabhängig, gewerkeübergreifend und zukunftssicher.

Besonderes Augenmerk liegt auf:

- maßgeschneiderte Automatisierungslösungen für jede Gebäudeart
- eine hohe Qualität in Planung, Ausführung und Inbetriebnahme
- die reibungslose Integration in bestehende Systeme (BACnet, Modbus, KNX u. a.)
- langfristige Betriebssicherheit durch durchdachte Visualisierung und Fernzugriff



Visualisierung der intelligenten Steuerung von zwei Wärmepumpen. Diese decken den Kälte- und Wärmebedarf eines Industriebetriebs und können bedarfsorientiert sowohl parallel als auch im Wechsel betrieben werden.
Dabei wird die benötigte Wärme flexibel und nahezu vollständig aus der Abwärme der Kälteproduktion gewonnen.



Parallel dazu werden neue Lösungen für das Energiemanagement von morgen entwickelt. Im Zuge der Energiewende steigen die Anforderungen an Flexibilität, Eigenverbrauchsoptimierung und Netzverträglichkeit technischer Systeme. Hier bringt sich die ECONTEC MSR GmbH mit einem eigenständigen Entwicklungsbereich ein – z. B. durch digitale Lastmanagementsysteme und Energiemonitoring-Plattformen. Sie helfen Energieflüsse zu analysieren, Lastspitzen zu vermeiden und Treibhausgasemissionen messbar zu reduzieren.





Beide Bereiche – klassisches MSR-Handwerk und moderne Systementwicklung – greifen bei uns ineinander. So können Kunden ganzheitlich betreut werden: Von der ersten Projektidee über die Regelstrategie bis hin zum laufenden Betrieb. Nicht immer sind die Konzepte direkt greifbar – aber sie entfalten einen spürbaren Effekt auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Komfort.

Der Leitsatz hierbei ist stets:

Technik, die funktioniert.
Systeme, die wirken.
Menschen, die mitdenken.

5. TESTIMONIALS

Stimmen aus unserem Team

Bereits während meiner Zeit am Fraunhofer IGCV arbeitete ich in mehreren Forschungsprojekten mit der Alois-Müller-Gruppe zusammen. Die Gruppe ist ausgesprochen innovativ und schafft damit die Voraussetzungen für aktuelle und zukünftige Projekte zur Umsetzung der Energiewende.



Dr. Stefan Roth

Leiter ESG und Projektleiter Energiemanagement, e-con AG



Dr. Dennis Bauer

Standortleiter Stuttgart, e-con AG

Konkrete Zielsetzungen und passgenaue Maßnahmen sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit in der Praxis ankommt. Sektorkopplung, Flexibilität und Wasserstofflösungen sind essenzielle Bausteine hierfür.

Die Investition in die Ausbildungswerkstatt „Energy Academy“ und die Einführung der Arbeitssicherheitssoftware bei der Alois Müller GmbH sind bedeutende Schritte in Richtung einer nachhaltigen und sicheren Zukunft. Diese Initiativen zeigen unser Engagement für die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter und die Gewährleistung höchster Sicherheitsstandards. Ich bin stolz darauf, mit meinem Team die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung von Innovationen voranzutreiben



Patrick Krattenmacher

Ausbildungsleitung und Arbeitssicherheit, Alois Müller GmbH



Patrick Faulhaber

Digitalisierungs- und
IT-Management,
Alois Müller Holding GmbH
& Co. KG

Mit Fokus auf neueste Technologien und Digitalisierung realisiert die Alois-Müller-Gruppe durchgängige Prozesse und schafft eine verlässliche Datengrundlage – zentrale Hebel für Transparenz, Dekarbonisierung und nachhaltige Wertschöpfung entlang der ESG-Ziele.

Bei Alois Müller können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen. Vom Azubi bis zur Führungskraft werden Ideen gehört, diskutiert und wenn es passt umgesetzt. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit einer offenen Gesprächs- und Arbeitskultur. So fühlt man sich nicht als Nummer, sondern als wichtiger Teil des großen Ganzen.



Susanne Steinle

Mitarbeiterin Recruiting
und im kaufmännischen
Bereich,
e-con TGA-Ingenieure
GmbH



Julian Schempp

Finanzvorstand,
e-con AG

Nachhaltigkeit ist längst kein rein ethisches Thema mehr, sondern ein entscheidender Wirtschaftsfaktor. Unternehmen, die ökologische und soziale Risiken systematisch in ihre Finanzstrategie integrieren, sichern nicht nur ihre Zukunftsfähigkeit, sondern steigern auch ihre Attraktivität für Investoren. Nachhaltige Geschäftsmodelle schaffen Resilienz, reduzieren langfristige Kosten und eröffnen Zugang zu neuen Kapitalquellen.

5. TESTIMONIALS
Stimmen aus unserem Team



Florian Schmid

Junior Controller,
e-con AG

Im Rahmen meines Studiums absolvierte ich ein Praktikum bei der Firma Alois Müller im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement. Dort wirkte ich aktiv an der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts mit und sammelte wertvolle Praxiserfahrungen in einem engagierten Team. Daraufhin konnte ich diesen fachlichen Schwerpunkt im Anschluss in meiner Abschlussarbeit im Unternehmen weiter vertiefen und ausbauen – eine bereichernde Erfahrung sowohl auf fachlicher als auch persönlicher Ebene.

Unsere Wärmepumpen Energy Units bieten verschiedene Leistungsgrößen und flexible Systemoptionen, sodass wir maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen bereitstellen können. Dank der seriellen Vorfertigung in unserer Green Factory reduzieren wir die Installationszeiten erheblich und gewährleisten gleichzeitig höchste Qualität und Zuverlässigkeit. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, nachhaltige Energieprojekte und somit ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen schnell und effizient umzusetzen.



Emanuel Rudhart

Produktmanagement
Energy Unit,
Alois Müller GmbH



Silke Giessler

Leitung Marketing &
Vertrieb,
HyWin Deutschland GmbH

Für mich beginnt echte Nachhaltigkeit nicht erst im Betrieb, sondern beim Entwurf. Mit HyWin gestalten wir die Fassade als aktiven Teil des Energiekonzepts – sie heizt, kühlt, beschattet und steigert die Energieeffizienz eines Gebäudes direkt an seiner Hülle. Sichtbar, technisch wirksam und architektonisch integriert. Es ist unser Weg, Verantwortung schon dort zu übernehmen, wo Gebäude beginnen: an ihrer Hülle.



Peter Waizenegger

Technikvorstand,
e-con AG

Als regionaler Anbieter nachhaltiger Wärmelösungen und Partner für Transformationskonzepte in Kommunen und Industrie sehen wir die Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht nur als regulatorische Pflicht, sondern als zentrales Instrument zur transparenten Darstellung unseres Beitrags zur Energiewende. Sie ermöglicht es uns, Verantwortung sichtbar zu machen, Fortschritte messbar zu gestalten und Vertrauen bei unseren Partnern und der Öffentlichkeit zu schaffen. Gerade in der Rolle als Impulsgeber für CO_2-neutrale Infrastrukturen ist es unser Anspruch, Nachhaltigkeit nicht nur umzusetzen, sondern auch nachvollziehbar zu dokumentieren – für heute und kommende Generationen.

Als Cheforganisator ist der e-con Lauf für mich eine Verbildlichung der bisherigen Erfolgsgeschichte der Alois-Müller-Gruppe. Mutige Ideen, gemeinsam mit starken Partnern zuverlässig umgesetzt und dabei stets das gesellschaftliche Engagement im Blick.



Michael Heckelsmiller

Teamleitung Controlling
und Auftragsmanagement,
e-con AG



Joel Jan Schmid

Auszubildender Elektroniker für Betriebstechnik,
ECONTEC MSR GmbH

In meiner Ausbildung spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. So werden umweltbewusstes Arbeiten und der verantwortungsvolle Umgang mit Materialen zum Standard im Alltag. Besonders schätze ich die abwechslungsreichen Aufgaben, die enge Zusammenarbeit im Team und den Rückhalt durch tolle Kolleginnen und Kollegen. Gleichzeitig baue ich mir mit den gesammelten Know-how eine starke Grundlage für die Zukunft auf, mit vielen Möglichkeiten mich beruflich weiterzuentwickeln.



Moderne öffentliche Schnellladestationen der e-con AG

mit bis zu 300 kW Ladeleistung

IMPRESSUM

Herausgeber

Alois Müller Holding GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 12
87781 Ungerhausen
Telefon: +49 8393 9467-0
Telefax: +49 8393 9467-999
E-Mail: info@alois-mueller.com

Koordination & Redaktion

Thomas Härle
Julian Schempp
Dr. Stefan Roth
Florian Schmid
mit einem herzlichen Dank an viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alois-Müller-Gruppe für ihre Zuarbeit.

Literaturverzeichnis | Fußnoten

[1] zu Seite 22: **Stadtwerke Böblingen:**
Was ist eigentlich eine Tonne CO2, abrufbar unter URL: https://www.stadtwerke-boeblingen.de/magazin/nachhaltigkeit-klimaschutz/artikel/was-ist-eigentlich-eine-tonne-co2, Abschnitt 2 (aufgerufen am 04.08.2025).

[2] zu Seite 22: **The Greenhouse Gas Protocol:**
A Corporate Accounting and Reporting Standard, abrufbar unter URL: https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/ghg-protocol-revised.pdf, S. 25, (aufgerufen am 04.08.2025).

[3] zu Seite 29: **Umweltbundesamt (2025):**
CO2-Emissionen pro Kilowattstunde Strom 2024 gesunken, abrufbar unter URL: https://www.umweltbundesamt.de/themen/co2-emissionen-pro-kilowattstunde-strom-2024, Abschnitt „Vorspann“ (aufgerufen am 04.08.2025).

[4] zu Seite 35: **Umweltbundesamt (2023):**
Photovoltaik-Freiflächenanlagen, abrufbar unter URL: https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/photovoltaik/photovoltaik-freiflaechenanlagen#flacheninanspruchnahme-durch-photovoltaik-im-vergleich-zur-bioenergie, Abschnitt „Flächeninanspruchnahme durch Photovoltaik im Vergleich zur Bioenergie“ (aufgerufen am 04.08.2025).

[5] zu Seite 35: **Umweltbundesamt (2023):**
Photovoltaik-Freiflächenanlagen, abrufbar unter URL: https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/photovoltaik/photovoltaik-freiflaechenanlagen#flacheninanspruchnahme-durch-photovoltaik-im-vergleich-zur-bioenergie, Abschnitt „Stärkere Ausrichtung der Flächenkulisse an Umweltbelangen“ (aufgerufen am 04.08.2025).

Bildnachweis

Alle Bilder © Alois Müller GmbH, Adobe Stock

Gestaltung

AH-Effect, Ingolstadt, www.a-h-effect.de

Digitale Version

Die digitale Version finden Sie unter
www.alois-mueller.com/nachhaltigkeitsbericht
oder durch scannen des QR-Codes.

2025 © Alois Müller GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Sie haben Anregungen und Fragen zu unserem Nachhaltigkeitshandeln?
Wenden Sie sich gerne an info@alois-mueller.com.

Alois Müller

HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR ■ KÄLTE ■ ELEKTRO

Energie im Fokus



Alois-Müller-Gruppe | Gutenbergstraße 12 | 87781 Ungerhausen | 08393 9467-0 | info@alois-mueller.com | www.alois-mueller.com